

Beschluss

der Sitzung des Rates vom 26.11.2020.

-
8. **Beitritt zum Bündnis "Städte Sicherer Häfen"**
hier: Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN sowie der Ratsmitglieder Sasse-Westermann (Lübbecke Konkret) und Behring (Die Linke) vom 28.10.2020

Beschluss:

Die Stadt Lübbecke erklärt sich zum „Sicheren Hafen“. Sie tritt dem Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ bei und bekennt sich zu den Zielen der Potsdamer Seebrücke-Erklärung.

Die Stadt Lübbecke erklärt sich bereit, 10 aus Seenot gerettete bzw. in Auffanglagern lebende Menschen - Familien mit Kindern - aufzunehmen und unterzubringen. Diese Aufnahme geschieht zusätzlich zur Aufnahmeverpflichtung Asylsuchender (Soll: 80 Personen, Ist: 67, Stand 25.10.2020). Hierzu soll ein Einvernehmen mit dem Bundesinnenministerium, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Land NRW hergestellt werden.

Die Stadt stellt notwendige Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung - insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung - für die Ankommenden zur Verfügung.

Die Stadt Lübbecke bringt sich in das Netzwerk der Bündnis-Städte „Sichere Häfen“ in Europa ein und wirkt an einer aktiven Gestaltung einer menschenrechtskonformen europäischen Migrationspolitik mit.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 17 Enthaltung(en)
